



PROFILSCHWERPUNKT

Wandel von Gegenwartsgesellschaften

NEWSLETTER

Ausgabe August 2015

Aktuelles

Wir bedanken uns für die positiven Rückmeldungen zur Juli Ausgabe des Newsletters. Auch mit der neuen Ausgabe möchten wir über aktuelle Forschungs- und Förderprojekte, aktuelle Veranstaltungen und neue Mitglieder informieren.

Für kommende Newsletter sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen und bitten Sie daher, die Geschäftsstelle über aktuelle Geschehnisse, neue Initiativen der Mitglieder, Drittmittelerfolge oder Veranstaltungen aus den einzelnen Instituten zu informieren. Rückmeldung und Rückfragen zum aktuellen oder Beiträge für den kommenden Newsletter richten Sie bitte an: psp_wandel@uni-due.de.

Um weiterhin über Aktuelles aus dem Profilschwerpunkt informiert zu werden, können alle Interessierten unseren Newsletter > [hier](#) abonnieren.

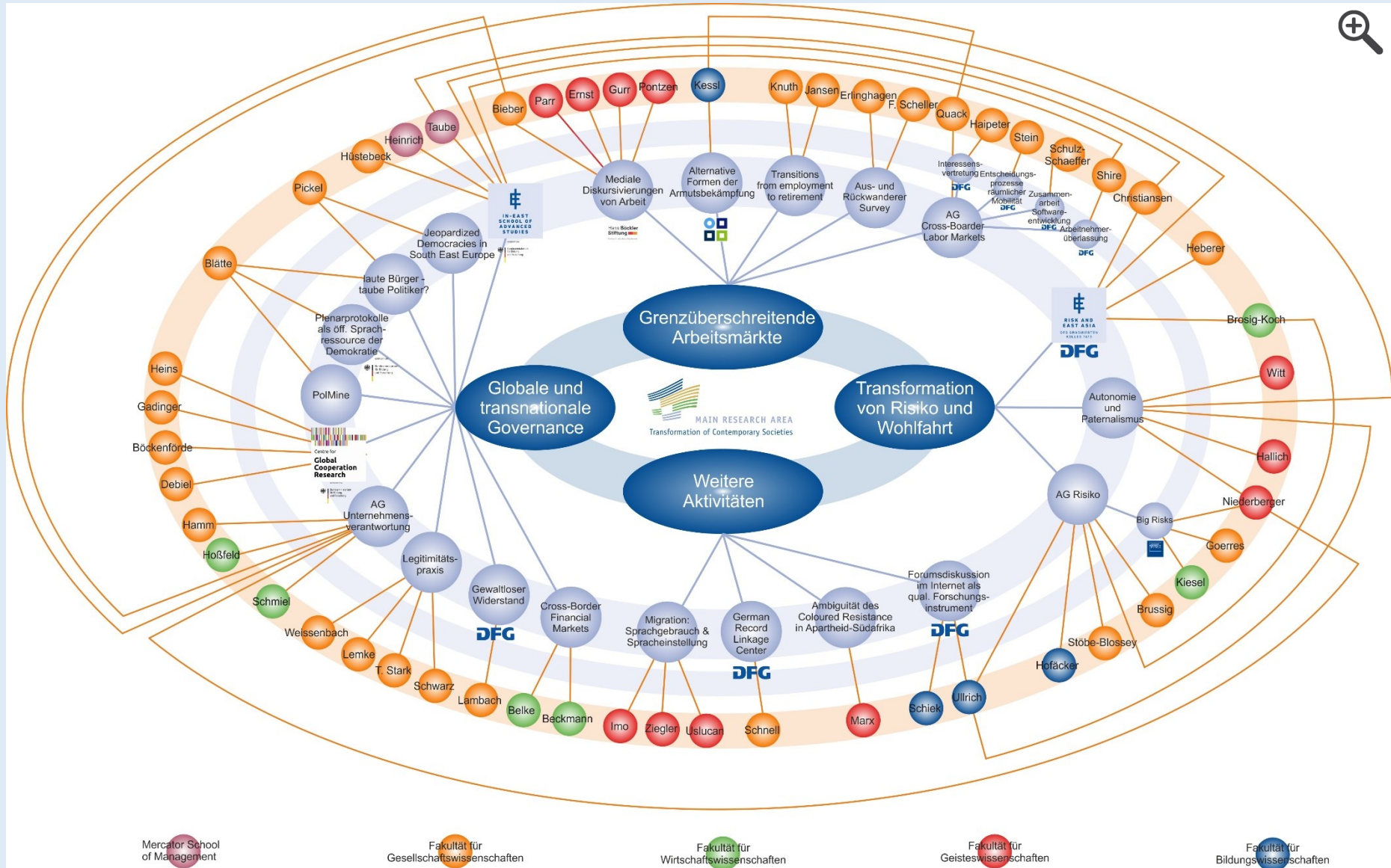
XXIII. Förderrunde

In Weiterführung seiner Förderpolitik schreibt der Profilschwerpunkt wieder seine drei Förderlinien aus, die Mitgliedern des Profilschwerpunkts oder DoktorandInnen der UDE in relevanten Disziplinen (vor allem in den Bildungs-, Geistes-, Gesellschafts-, und Wirtschaftswissenschaften) offen stehen:

- Themenentwicklungsworkshops
- Anschubfinanzierung
- Nachwuchsförderung

Der Profilschwerpunkt fördert Forschung, die inhaltlich zu seinem Forschungsprogramm „Ordnungsbildung in entgrenzten Verhältnissen“ beiträgt (siehe Website). Weitere Themen, die in das Forschungsprogramm passen, sind ebenfalls willkommen. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf interdisziplinären, instituts- und fakultätsübergreifenden Projekten.

Förderanträge sind bis zum **25.09.2015** per E-Mail als PDF-Datei unter psp_wandel@uni-due.de einzureichen. Wir empfehlen ausdrücklich eine informelle Kontaktaufnahme mit Frau Dr. Maike Müller vor der Einreichung des Antrags, um eventuelle Fragen zu klären. Weitere Informationen zur Ausschreibung stehen [hier](#) zur Verfügung.



Der Profilschwerpunkt „Wandel von Gegenwartsgesellschaften“ besteht im August 2015 aus 112 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die sich derzeit über fünf Fakultäten der UDE verteilen und gemeinsam unter dem Dach des Profilschwerpunktes forschen. Die Grafik zeigt einen Überblick über die aktuellen Forschungsprojekte und Initiativen, die innerhalb des Profilschwerpunktes aktuell von ProfessorInnen, NachwuchsgruppenleiterInnen und NachwuchswissenschaftlerInnen bearbeitet werden.

Forschung

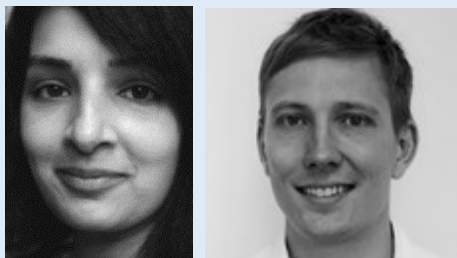
Die thematische Leitidee des Profilschwerpunkts Wandel von Gegenwartsgesellschaften lautet *Ordnungsbildung in entgrenzten Verhältnissen*. Konkret lässt sich ein Großteil der Forschung unter dem Dach des Profilschwerpunkts in drei Themen zusammenfassen:

1. transnationale Arbeitsmärkte als Teile einer sozialen und politischen Ordnungsbildung in einer zunehmend entgrenzten Welt,
2. politische und soziale Steuerung (Governance) innerhalb und über nationale Grenzen hinweg und
3. die Transformation von Risiko und Wohlfahrt in ständig sich verändernden Kontexten

MERCUR

Global Young Faculty IV

Der Forschungsrat gratuliert seinen Mitgliedern **Dr. Derya Gür-Şeker** und **Dr. Timo Heinrich** zur Aufnahme in den vierten Jahrgang der Global Young Faculty, eine Initiative der Stiftung Mercator in Zusammenarbeit mit der Universitätsallianz Ruhr. Das Programm ermöglicht herausragenden NachwuchswissenschaftlerInnen



in der Metropole Ruhr in interdisziplinären Arbeitsgruppen Themen von gemeinsamem Interesse zu bearbeiten und über Institutionen- und Fächergrenzen hinweg in einen Ideenaustausch zu treten. > [mehr](#)

Drittmittelerfolg - MERCUR

Ethik der Immigration

Wer darf unter welchen Bedingungen zuwandern oder muss zurückgewiesen werden? Diese Frage steht derzeit im Zentrum aktueller politischer und gesellschaftlicher Kontroversen. Um darauf eine Antwort zu finden, wollen WissenschaftlerInnen der UDE, der TU Dortmund, der Ruhr-Universität Bochum und des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI), darunter **Prof. Andreas Niederberger** (Institut für Philosophie), ein präziseres Verständnis des Rechts auf internationale Bewegungsfreiheit entwickeln. Dazu untersuchen sie, ob verschiedene Migrationsgründe dieses Recht stärken oder eingrenzen, welche Ansprüche bzw. Pflichten sich aus den Zuwanderungsmotiven ableiten lassen und inwieweit es moralisch zulässig ist, EinwanderInnen auszuschließen. Das Mercator Research Center Ruhr (MERCUR) hat das Forschungsvorhaben „Ethik in der Immigration“ im Zuge seiner 10. Ausschreibungsrunde bewilligt und fördert es mit rund 270.000 Euro. Andreas Niederberger ist gleichzeitig in der AG Risiko und insbesondere im interdisziplinären Projekt zu Big Risks des Profilschwerpunktes aktiv. > [mehr](#)



Forschungsförderung

Hochschulinterne Nachwuchsförderung

Programm zur Förderung des exzellenten wissenschaftlichen Nachwuchses

Diese UDE-interne Fördermaßnahme richtet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die eine akademische Laufbahn anstreben und deren Promotion in der Regel nicht länger als vier Jahre zurückliegt.

Gefördert wird die vorbereitende Forschung, die unmittelbar zu einer selbstständigen Formulierung und Beantragung eines Drittmittelprojektes führt. Zu beantragen sind Personal-, Sach- und Reisekosten bis zu einer maximalen Gesamtsumme von 30.000 Euro zur Verausgabung innerhalb eines Jahres.

Anträge im Rahmen dieser 20. Ausschreibungsrunde können über die E-Mailadresse nachwuchsprogramm@uni-due.de bis spätestens Freitag, den 11. September 2015 eingereicht werden. Weitere Informationen zur Ausschreibung finden Sie [hier](#).

Horizon 2020

Wissenschaft mit der und für die Gesellschaft

Seit dem 22. April 2015 ist die zweite Ausschreibung im Programmteil "Wissenschaft mit der und für die Gesellschaft" für Antragseinreichungen geöffnet. Sie besteht aus vier thematischen Calls mit insgesamt elf Topics:

Call for making science education and careers attractive for young people

- o SEAC.1.2014.2015 - Innovative ways to make science education and scientific careers attractive to young people
- o SEAC.4.2015 - Trans-national operation of the EURAXESS Service network

Call for promoting gender equality in research and innovation

- o GERI.3.2015 - Evaluation of initiatives to promote gender equality in research policy and research organisations
- o GERI.4.2014-2015 - Support to research organisations to implement gender equality plans

Call for integrating society in science and innovation

- o ISSI.1.2014.2015 - Pan-European public outreach: exhibitions and science cafés engaging citizens in science
- o ISSI.3.2015 - Knowledge Sharing Platform
- o ISSI.4.2015 - On-line mechanisms for knowledge-based policy advice

- o ISSI.5.2014.2015 - Supporting structural change in research organisations to promote Responsible Research and Innovation

Call for developing governance for the advancement of responsible research and innovation

- o GARRI.2.2015 - Responsible Research and Innovation in industrial context
- o GARRI.4.2015 - Innovative approach to release and disseminate research results and measure their impact
- o GARRI.9.2015 - Estimating the costs of research misconduct and the socio-economic benefit of research integrity

Deadline ist der 16. September 2015. Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.



Preise

Wolfgang-Ritter-Preis

Der mit 20.000€ dotierte Wolfgang-Ritter-Preis zeichnet hervorragende wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre aus. Gemäß dem Willen des Stifters sollen sich die einzureichenden Arbeiten mit der Unternehmung in der Marktwirtschaft befassen. Hierzu gehören insbesondere Themen wie

- wertorientierte Unternehmensführung und unternehmerische Verantwortung
- ökologische, soziale und ökonomische Nachhaltigkeit
- Globalisierung und internationale Wirtschaft
- Bereiche der betrieblichen Funktionslehre

Die (inter-)nationalen Arbeiten können sich mit diesen Themen in allgemeiner Form oder in Bezug auf unternehmerische

Teilfunktionen auseinandersetzen. Zugehören sind Monographien, Dissertations- und Habilitationsschriften in deutscher oder englischer Sprache. Die Arbeiten müssen veröffentlicht und dürfen zum Einsendeschluss nicht älter als zwei Jahre sein. Eine Mehrautorenschaft ist möglich, jedoch wird der Preis in diesem Fall nur einmal gewährt. Bewerbungsschluss ist der 2. Oktober 2015. > [mehr](#)

Preise

Augsburger Wissenschaftspreis für interkulturelle Studien

Der Augsburger Wissenschaftspreis für interkulturelle Studien zeichnet hervorragende Leistungen von NachwuchswissenschaftlerInnen aus, deren Forschung sich mit der interkulturellen Wirklichkeit in Deutschland und den damit zusammenhängenden Fragen und Herausforderungen auseinandersetzt. Die jährliche Ausschreibung wendet sich an alle wissenschaftlichen Disziplinen und will in besonderer Weise interdisziplinär und innovativ angelegte Qualifikationsarbeiten prämiieren. Mit der Vergabe des Preises sollen Anreize für thematisch einschlägige Forschungsarbeiten gegeben und interkulturelle Fragestellungen besonders gefördert werden. Damit ist das Anliegen verbunden, dass die Wissenschaft Forschungsergebnisse bereitstellt, die einen Beitrag zum besseren Verständnis einer von Diversity geprägten Gesellschaft und den hier notwendig werdenden Gestaltungsformen leisten.

Eingereicht werden können wissenschaftliche Qualifikationsarbeiten, die nicht länger als zwei Jahre vor dem jeweils aktuellen Bewerbungsschluss an einer deutschen Universität vorgelegt wurden.

> [mehr](#)

Veranstaltungen

Käte Hamburger Lecture –

9. September 2015 17:00-19:00 h

Ort: Deutsches Institut für Entwicklungspolitik, Tulpenfeld 6, 53133 Bonn

In Kooperation mit dem Deutschen Institut für Entwicklungspolitik (DIE) organisiert das Käte Hamburger Kolleg / Centre for Global Cooperation Research die 13. Käte Hamburger Lecture mit **Dr. Talaat Abdel-Malek**.

Der Autor, Dr. Talaat Abdel-Malek, ist ehemaliger Senior Economic Adviser des Ministers für Internationale Zusammenarbeit in Ägypten und ehemaliger Vorsitzender der 'OECD/DAC Working Party on Aid Effectiveness'. Aufbauend auf persönlichen Erfahrungen des Autors und OECD-Dokumenten zeichnet die umfassende Studie die Entwicklung des internationalen Hilffsystems seit dem Zweiten Weltkrieg nach. Die Studie fragt nach dem Potenzial des Forums 'Global Partnership for Effective Development Cooperation', sich zu einer allgemein anerkannten Institution weiterzuentwickeln.

Die Lecture wird kommentiert von Uwe Gehlen, Leiter der Abteilung 414 im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), und Dr. Sushil Kumar, Research and Information System for Developing Countries (RIS), Delhi/Indien, Senior Fellow und Teilnehmerin der MGG Academy 2015 am DIE. Prof. Dr. Dirk Messner, Co-Direktor des Kollegs und Direktor des DIE wird die Diskussion moderieren. Um Anmeldung wird gebeten bis zum 1. September per Email an events@gcr21.uni-due.de.

Käte Hamburger Kolleg

Neue Fellows ab September 2015

Das Käte Hamburger Kolleg kann ab September/Oktober 2015 fünf neue Fellows in seinen Büros am Duisburger Innenhafen begrüßen. Die neuen Fellows erweitern damit den Kreis der bereits am KHK tätigen Fellows und werden gemeinsam mit diesen zu den Themenfeldern des Kollegs forschen.



Dr. Gianluca Grimalda Sept15–Feb16

Research Project: The behavioural foundations of individual cooperation at the global level.

Since 2009 Gianluca Grimalda is a lecturer at the University Jaume I of Castellón, Spain. Grimalda has already been a Fellow at the Centre for Global Cooperation Research from August 2013 to February 2014. Afterwards he worked as Research Fellow at the Kiel Institute for the World Economy. Before he held teaching and research positions at Southampton University and the Centre for the Study of Globalisation and Regionalisation at Warwick University. Grimalda gained his PhD in 2003 in Economics from the University of Southampton on the subject of individual Choice, Social Norms and Growth. *Research Interests:* Experimental Economics, Behavioural bases of cooperation, Globalisation, Individual sense of distributive justice, fairness, merit, and deservedness, Cultural comparative analysis > [mehr](#)

Dr. Elisabetta Nadalutti Sept15–Feb16

Research Project: Within the EU-ASEAN-NAFTA cross-border regionalism: cooperation with(out) an ethical cross-border governance? A comparative perspective analysis'.

Currently Elisabetta Nadalutti works as Senior Researcher at the Faculté des Lettres, des Sciences Humaines, des Arts et des Sciences de l'Education at the University of Luxembourg. Her research focuses on EU and Southeast-Asia cross-border regions. In 2013 she was a Visiting Researcher at the United Nations University in Brugge and in 2012 a post-doctoral researcher at the ANU Centre for European Studies at the Australian National University in Canberra. In January 2012 she gained her PhD in Philosophy at University of Bath, Department of Politics and International Relations. *Research Interests:* Comparative Politics, Federalism and Intergovernmental Relations, Human Rights > [mehr](#)

Dr. Heike Hennig Schmidt Sept15–Feb16

Research Project: On the Nature of Fairness in Bargaining – Experimental Evidence from Germany and PR China.

Heike Hennig-Schmidt currently works as Guest Researcher at Bonn EconLab (Laboratory for Experimental Economics) at Bonn University. She also holds a position as Senior Researcher at the Department of Health Management and Health Economics at the University of Oslo. Hennig-Schmidt gained her PhD in Economics from the University of Bonn, Germany in 1998 on the topic: „Bargaining in a Video Experiment – Determinants of Boundedly Rational Behavior“ and worked as Researcher at Collaborative Research Centre (Sonderforschungsbereich) 303 „Information and Allocation of Economic Activities“ at the University of Bonn. *Research Interests:* Experimental Economics Cross-cultural experiments, Group decision making, Health Economics, Equity, Fair-

ness and Justice, Framing and presentation effects, Video experiments and Content analysis, Bargaining experiments > [mehr](#)

Dr. Katrin Seidel Sept15–Aug16

Research Project: Involvement and impact of external actors on constitution making on South Sudan and Somaliland: A comparative perspective.

Since 2012 Katrin Seidel is a Postdoctoral Research Fellow at the Department 'Law & Anthropology' at the Max Planck Institute for Social Anthropology in Halle/Saale, Germany. Her research focuses on South Sudan's Constitutional Genesis in the Context of Legal Pluralism. Seidel studied law as well as African and Asian studies at Humboldt University of Berlin. In 2012 she finished her doctorate thesis on 'Legal Pluralism in Ethiopia: Interdependent Relationships Between Islamic Law and State Law'. *Research Interests:* Legal anthropology, legal pluralism, legal theory, Statehood, governance, constitutionalism, judicial designs, Mobility of legal concepts, Citizenship, autochthony, cultural translation, Rule of law > [mehr](#)

Mag. Dr. Martina Kopf Sept15

Research Project: Developing Africa in Colonial and Postcolonial Imaginations: Development Narratives in Kenyan Literature and Film, 1920 to Present.

Martina Kopf finishes her Fellowship at the Centre for Global Cooperation Research during September, which she started from April 2014 to March 2015. Kopf has studied African and Literary Studies. She holds a PhD in African Studies from the University of Vienna and worked there as a lecturer and researcher. She works on her habilitation on the narratives of development in East African media cultures. For several years, she worked as editor on African issues for the magazine Südwind and as a publisher for literature. *Research Interests:* African litera-

tures and cultures, Theoretical and methodological approaches to reading fiction, as a source of knowledge, Reception of 20th century colonialism in European and African Writing, History of "development" as a key concept of global relations, Literature and trauma, Narrative witnessing and ethics of representation, Representations of gender and feminist theory > [mehr](#)

Prof. Dr. Klaus Schlichte Okt15–Mär16

Research Project: Uganda's Budget: on the internationalization of rule.

Since 2012 Klaus Schlichte works as a Professor of International Relations: Politics in World Society at the University of Bremen. He gained his PhD in 1995 at the University of Hamburg, before working as a Researcher at the Institute of Political Science at the University Hamburg. From 2001 to 2007 he was Head of the research group on "Mikropolitik bewaffneter Gruppen" (Micropolitics of armed groups) at the Humboldt University in Berlin. In 2007 he was a Visiting Fellow at the University of Washington and worked at the University of Magdeburg until 2012. *Research Interests:* International Political Sociology, Wars and armed conflicts, State rule > [mehr](#)

Neue Mitglieder

Folgende WissenschaftlerInnen der UDE sind seit Sommer 2015 neu im Profilschwerpunkt und ergänzen damit die bereits bestehenden Forschungsfelder der Mitglieder aus fünf beteiligten Fakultäten.

Weitere Details zu einer Mitgliedschaft im Profilschwerpunkt für Postdocs und (Junior-)ProfessorInnen finden Sie hier.

Jun.Prof. Dr. Shuanping Dai

Fakultät für Gesellschaftswissenschaften, Institut für Politikwissenschaft; *Forschungsschwerpunkte:* institutionelle Ökonomie, Innovation, Netzwerk-Spieltheorie > [mehr](#)



Prof. Dr. Wolfgang Imo

Fakultät für Geisteswissenschaften, Institut für Germanistik; *Forschungsschwerpunkte:* Interaktionale Linguistik, Gesprächsanalyse, Erforschung computervermittelter Kommunikation (Schwerpunkt: mobile Kurznachrichtenkommunikation), empirische Linguistik / qualitatives datenbankbasiertes Arbeiten > [mehr](#)



Prof. Dr. Michael Kaeding

Fakultät für Gesellschaftswissenschaften, Institut für Politikwissenschaft; *Forschungsschwerpunkte:* Nichtwähler bei Wahlen in Multilevel-Governance-Strukturen, Europawahlen, Mikromanagement europäischer Institutionen, die Umsetzung von EU-Recht, Normen und Werten in den Mitgliedsstaaten, klassische und alternative Formen europäischer Entscheidungsfindung (delegierte Rechtsakte und Komitologie) sowie die Europäisierung politischer Systeme > [mehr](#)



Dr. Dietmar Meinel

Fakultät für Geisteswissenschaften – Institut für Anglophone Studien; *Forschungsschwerpunkte:* Filmgeschichte und Gegenwartsfilm, Visuelle Kunst und Kultur des 20. und 21. Jahrhunderts, Literatur und Kultur der Kolonialzeit Nordamerikas > [mehr](#)



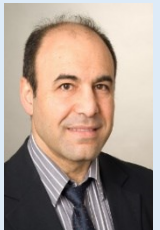
Dr. Oliver Schwarz

Fakultät für Geisteswissenschaften - Institut für Politikwissenschaft; *Forschungsschwerpunkte:* Europäische Integration, Europäisierung, EU-Erweiterung, Südosteuropa, Westlicher Balkan > [mehr](#)



Prof. Dr. Hacı-Halil Uslucan

Fakultät für Geisteswissenschaften - Institut für Turkistik; *Forschungsschwerpunkte:* Evaluation von Bildungs- und Integrationsmaßnahmen, Intellektuelle Entwicklungen im Kindesalter mit besonderer Fokussierung auf Zuwanderer, Jugendentwicklung im kulturellen und interkulturellen Kontext, Interkulturelle Familien- und Erziehungsforschung, Rolle der Religion bei der sozialen Integration, Psychische Gesundheit und Migration, Mehrsprachigkeit und seine individuellen wie sozialen Folgen, Stereotype und ihre Auswirkungen sowie Deutsch-Türkische-Stereotype. > [mehr](#)



Jobs

Drittmittelprojekt

„Big risks“: perceptions, management and neuralgic societal risks in the 21st century

In diesem bei der Funk Stiftung eingeworbenen Projekt soll aus den unterschiedlichen Perspektiven der praktischen Philosophie (Prof. Dr. Andreas Niederberger), der politischen Soziologie (Prof. Dr. Achim Goerres) und der Finanzmathematik (Prof. Dr. Rüdiger Kiesel) untersucht werden, wie Öffentlichkeit und Entscheidungsträger im 21. Jahrhundert mit „big risks“ wie Klimawandel, demographischem Wandel

und Staatsschulden umgehen. Konkret sind in diesem Projekt zwei Stellen als wissenschaftliche MitarbeiterInnen zu besetzen.

- Wiss. Mitarbeiter/in, Fak. für Gesellschaftswissenschaften, Fachgebiet Empirische Politikwissenschaft, EG 13 TV-L, 75% einer Vollzeitstelle zum 01.11.2015, befristet auf 3 Jahre, Kennziffer 451-15 > [mehr](#)
- Wiss. Mitarbeiter/in, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Fachgebiet Energiehandel und Finanzdienstleistungen, EG 13 TV-L, 75% einer Vollzeitstelle zum 01.11.2015, befristet auf 3 Jahre, Kennziffer 449-15 > [mehr](#)

Publikationen

Open Access Publizieren

Die Universität Duisburg-Essen empfiehlt ihren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern ausdrücklich, in Open Access Zeitschriften zu publizieren und unterstützt dies auch in 2015 finanziell über einen Open Access Publikationsfonds. Wenn Sie eine Publikation veröffentlicht haben, können Sie durch die UDE eine Förderung bis zu 50% der Artikelgebühren erhalten, abhängig davon, ob weitere Fördermittel zur Verfügung standen und genutzt wurden. > [mehr](#)

UNIVERSITÄT DUISBURG ESSEN

Offen im Denken

Impressum

Die UDE ist eine vom Land NRW getragene, rechtsfähige Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Gesetzliche Vertretung

Der Rektor
Prof. Dr. Ulrich Radtke
Universität Duisburg-Essen
Universitätsstrasse 2
45141 Essen
USt-IdNr.: DE 811 272 995
Steuernummer: 111/5734/0015

Verantwortlich i.S.d. § 55 Abs. 2 RStV

Profilschwerpunkt "Wandel von Gegenwartsgesellschaften" der Universität Duisburg-Essen
Email: psp_wandel@uni-due.de
Sprecher: Prof. Dr. Achim Goerres
Forschungsrat: Prof. Dr. Ansgar Belke, Prof. Dr. Achim Goerres, Prof. Dr. Sigrid Quack, Prof. Dr. Benjamin Scheller, Dr. des. Kristina Weissenbach
Geschäftsführung: Dr. Maïke Müller
Telefon: (0201) 183 – 6274
E-Mail: maïke.mueller@uni-due.de

Bildnachweise:

Forschung

Andreas Niederberger UDE/pers. Homepage
Derya Gür-Şeker UDE/pers. Homepage
Timo Heinrich UDE/pers. Homepage

Mitglieder

Wolfgang Imo: UDE/pers. Homepage
Michael Kaeding: UDE/pers. Homepage
Oliver Schwarz: UDE/pers. Homepage
Haci-Halil Uslucan: UDE/pers. Homepage
Shuanping Dai: UDE/pers. Homepage
Dietmar Meinel: UDE/pers. Homepage